

Differenzierte 1. Stufe
in der Sekundarschule des CFA

CFA
César-Franck-Athenäum
Athénée César Franck

ZENTRUM für FÖRDERPÄDAGOGIK

Differenzierter Unterricht (DU) – **Enseignementdifférencié**

Stundentafel der 1. Stufe (1. und 2. Jahr) – Grille horaire du 1edegré (1ère et 2e année)

GRUNDAUSBILDUNG / Formation commune	Religion/Ethik Religion / Éthique	2
	Deutsch / Allemand	4
	Französisch / Français	4
	Mathematik/ Mathématiques	4
	Geschichte und Geografie / Histoire et géographie	2
	Naturwissenschaften & Technik / Sciences & technique	2
	Sport	2
PROJEKT-BEZOGENE AKTIVITÄTEN / Activités - projets	Kunst / Art plastique	2
	Informatik / Informatique	2
	Erlebnispädagogik / Pédagogie active	2
Planstunden zur individuellen Förderung und Förderung der Autonomie / Heures planifiées pour le soutien individuel et renforcement de l' autonomie	Deutsch, Französisch und Mathematik / Allemand, Français et Mathématiques Lerncoaching und Vorbereitung des Übergangs / Coaching d'apprentissage et préparation de la transition	6
Total		32

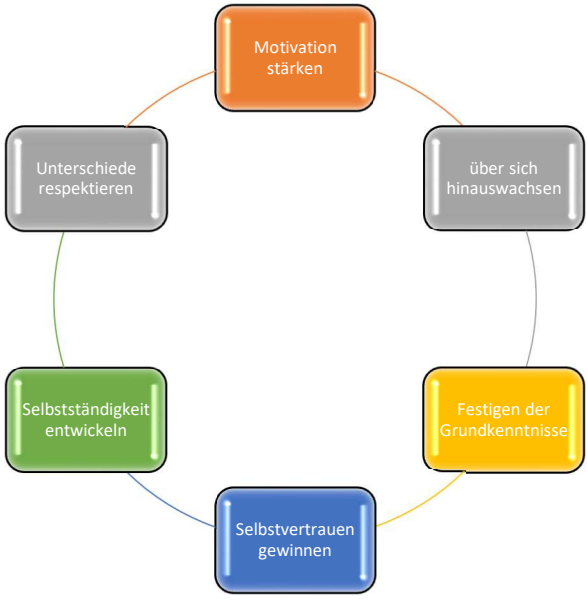
Ziele und Methoden des differenzierten Unterrichts

Der differenzierte Unterricht (DU) ist eine Unterrichtsform, die es den Schülern ermöglicht, die Kompetenzen der Grundschule zu erwerben und/oder zu vertiefen.Wenn ein Schüler alle vorgesehenen Kompetenzen erworben hat – spätestens am Ende des zweiten differenzierten Jahres – erhält er das Grundschulabschlusszeugnis (GAZ).

Die bevorzugte Lehrmethode in der Klasse ist die Differenzierung. Diese Methode besteht darin, den Unterricht an die spezifischen Bedürfnisse jedes einzelnen Schülers anzupassen. Ziel ist es, jedem Schüler zu ermöglichen, entsprechend seines eigenen Rhythmus' fortzuschreiten und seinen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Im CFA wird der differenzierte Unterricht in einem zweisprachigen Umfeld angeboten. Die Lehrer schaffen darüber hinaus einen Rahmen, in dem sich jeder gut konzentrieren und lernen kann, selbstständig zu arbeiten. Dieses schulische Umfeld erleichtert die Entwicklung der fachübergreifenden Kompetenzen, d. h. der personalen sowie der Sozial- und Methodenkompetenzen.

Im CFA wird der differenzierte Unterricht in einer zweisprachigen Umgebung angeboten.



Organisation in der Klasse und Unterrichtsgestaltung

Individualisierter Arbeitsplan - IAP

In Mathematik und Sprachen ermöglicht ein individualisiertes Training jedem Schüler, die Fortschritte zu erzielen, die für das Bestehen der zertifizierenden Bewertungen erforderlich sind. Um sich auf diese Bewertungen vorzubereiten, trainieren die Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage eines zu erreichenden Kompetenzniveaus. Ihre Fortschritte werden regelmäßig beobachtet, um festzustellen, ob sie in der Lage sind, ihre abschließende zertifizierende Bewertung zu bestehen und dann in die nächste Kompetenzstufe aufzusteigen.

Erlebnispädagogik

Ziel der Erlebnispädagogik ist es, die Schülerinnen und Schüler aus ihren Klassenräumen herauszuholen. Ein wichtiges Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zu motivieren, indem ihnen andere Lernorte angeboten werden, und sie zu ermutigen, Dinge zu erkunden und Neues auszuprobieren.

Die Aktivitäten, die außerhalb des Klassenzimmers stattfinden, werden in Form von **Projekten** organisiert. Es geht zum Beispiel darum, an einem Sinnesparcours teilzunehmen/einen solchen zu erstellen, sich seine Zukunft vorzustellen, die Länder der EU zu entdecken, am MEGA-Projekt teilzunehmen usw.

Die Erlebnispädagogik beinhaltet auch die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an Workshops, wie z. B. Koch-, Arbeitsmethoden-, Kunst-, Musik- oder Kommunikations-/Ausdrucksworkshops... Durch die Workshops wird die Kreativität der Schülerinnen und Schüler gefördert, ihre sozialen Kompetenzen entwickelt und ihr Selbstwertgefühl gestärkt.

Rituale

Jeden Montagmorgen beginnt der Tag mit einem Kooperationskreis und der Verteilung eines individuellen Lernplans (ILP). Am Vormittag wird der Unterricht nach einem für alle Schüler der Klasse gemeinsamen Stundenplan fortgesetzt. Am Nachmittag hingegen folgen die Schülerinnen und Schüler ihrem ILP und arbeiten individuell: Sie erhalten individuelle Unterstützung und stärken ihre Selbstständigkeit.

Differenzierung und Aktivierung

Um den individuellen Bedürfnissen der Schüler bestmöglich gerecht zu werden, wird eine Differenzierung vorgenommen. Diese Differenzierung wird durch den ILP und die oben genannten Projekte, aber auch durch die **folgenden Unterrichtsmethoden** erreicht:

- Co-Teaching: Zwei Lehrkräfte arbeiten gemeinsam mit einer Schülergruppe. Dies führt zu einer engen Zusammenarbeit der Lehrkräfte zur Vorbereitung der Reflexionen, Bewertungen und Animationen der Schüler.
- Phasen der Gruppen-, Kleingruppen- und Einzelarbeit
- Pädagogik des Spiels
- Konstruktiver Umgang mit Fehlern, der darin besteht, seine Fehler besser zu verstehen, um sie nicht mehr zu wiederholen.
- Aufgabenkarten
- Positive Verstärkung

Darüber hinaus werden auch verschiedene **Lernmethoden** angeboten, um die Schülerinnen und Schüler auf unterschiedliche Weise zu aktivieren.

- Einsatz eines Portfolios
- Durchführung von Selbsteinschätzungen
- Kollaboratives Lernen und Förderung der gegenseitigen Unterstützung der Lernenden
- Einsatz verschiedener Materialien, um unterschiedliche Zugänge zu Lernfeldern zu ermöglichen
- Ermutigung zur Erforschung mit allen Sinnen

Kooperation

Es besteht eine enge Kooperation mit dem „Zentrum für Förderpädagogik (ZFP)", um eine angemessene Betreuung der DU-Schüler zu gewährleisten. Bei einigen Schülern wird auch eine Betreuung über das „Kompetenzzentrum" gewährleistet